









# Altpreussische

# Zeitung

und Anzeiger für

Stadt und Land.



Dieses Blatt (früher „Neuer Elbinger Anzeiger“) erscheint wöchentlich und kostet in Elbing pro Quartal 1,60 Mk., mit Botenlohn 1,90 Mk., bei allen Postanstalten 2 Mk.

7 Gratisbeilagen:  
Illustr. Sonntagsblatt — „Der Hausfreund“ (täglich).  
Telephon-Anschluss Nr. 3.

Insertions-Aufträge an alle ausw. Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.

Inserate 15 Pf. Nichtabonnenten und Auswärtige 20 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum, Reklamen 25 Pf. pro Zeile, 1 Belegexemplar kostet 10 Pf. Expedition: Spieringstraße Nr. 13.

Eigentum, Druck und Verlag von G. Gaark in Elbing.  
Verantwortlicher Redacteur: George Spiger in Elbing.

Nr. 291.

Elbing, Sonntag,

11. Dezember 1892.

44. Jahrg.

## Bettfedern!

in größter Auswahl am Plage, vorzüglich gereinigt, ohne Staub, zu billigsten Preisen.

Betteinschüttungen, federdicht, von 0,20 an bis zu den hochfeinsten Satins, 5/8 breit, 0,40.

Dress zu Unterbetten, von einer Breite, von 0,40 an.

Bettbezüge von 0,15, 5/8 breit in Leinen 0,30.

Bettlaken von einer Breite nur 1,20.

Bettdecken, weiß und farbig, von 1,40 an.

Flanelle zu Hemden, in größter Auswahl am Plage, in reiner Wolle, von 0,40, 0,50, 0,60.

Boye und Frisaden staumend billig.

Kleiderstoffe in Halb- wolle nur 0,20, doppeltbreit 0,30, 0,40, reine Wolle 0,50.

Staubdecke und Unterröcke, besonders weit, 1,50.

Handtücher in Damast- gewebe nur 5,00.

Tischtücher 0,75, 0,90 u. 1,00.

Taschentücher, rein Leinen, von 1,50 an, recht groß 1,80, 2,00, 2,40, 2,60, 3,00.

Regenschirme mit Patentfutter, farbig, nur 2,50.

Jaquett-Anzüge für junge Leute von 10,00 an, Herren-Anzüge von 12,00 an.

Knaben-Paletots mit Pelletine nur 5,00.

Herren-Paletots von 10,00 an.

Knaben-Anzüge in noch nie gesehener Auswahl und zu nie in Elbing gekanntem Preise von 1,50 an bis zu den elegantesten Genres empfiehlt

### Otto Reuter

Brückstraße 6.

Auf die Damenhemden mit Spitzen, 0,80, 0,90, 1,00, 1,20, mache noch ganz besonders aufmerksam. Auf Wunsch übernehme Anfertigung unter Garantie für guten Sitz.

Medicinal-ungarwein, analgisch, Champagnerfl. = 2,50 M., 4 Fl. = 9 M. Apotheke Brückstraße 19.

Die so beliebten Magen-Morsellen sind täglich frisch vorrätig in der Polnischen Apotheke.

## Concurrenzlos.

Bis zum 21. Dezember a. cr.

sind zur Vermeidung des übergroßen Andranges kurz vor dem Feste, trotz bisheriger hinreichend

### bekannt grosser

### Billigkeit,

### meine sämtlichen Waaren

in den Preisen aufs Aeußerste erniedrigt.

Mit dieser Vergünstigung biete dem tausenden Publikum theilweise dieselben Vortheile, wie meinen Engroskunden, erlaube mir somit, darauf besonders hinzuweisen.

Empfehle, passend für jedes Alter.

### Spielwaaren

in hier jetzt reichster Auswahl.

### Practische und Luxusgeschenke für Erwachsene.

## Fr. Hornig's Nachf.,

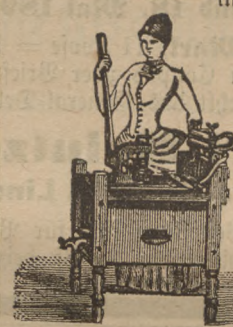
Alter Markt- u. Fleischerstraßen-Ecke.



Zufolge direkten Bezuges von Original-Kisten per Schiff ab Petersburg bin ich diesjährig in der Lage,

### Echt Russische Gummischeuhe

in extra sortirter Güte, ohne Fehler, 10 Prozent unter vorjährigen Preisen abzugeben und sind stets Façons in breiter, halbspitzer und spitzer Form vorrätig.



Unverbrechbarer Christbaum-Schnee, glitzernd, alljährlich verwendbar, Carton 60 Pf.

Gummi-Tischdecken à 2,00, Wandschoner 1,00,

Wirtschaftsschürzen à 1,75, Kinderschürzen,

Linoleum-Teppiche à 15,00, Läufer à 80 Pf.,

Gummi-Puppen, -Thiere und -Bälle.

### Wasch- u. Wringmaschinen, Wäschemangeln

unter 2jähriger Garantie, in mehreren Größen, empfiehlt

### Erich Müller, Specialgeschäft f. Gummi- u. technische Waaren.

## Zum Weihnachtsfeste

empfehle

eine große Auswahl von Filzschuhen, Filzzugstiefeln, Filzschaffstiefeln, Reit- und Jagdstiefeln, Rosslederzug-, Rossschaff-, feinen Ball- und Gesellschaftsschuhen und -Stiefeln für Herren und Damen von der einfachsten bis elegantesten Ausführung zu staunend billigen Preisen. Ehrenfriedersdorfer Knabenstulpenstiefel, wie auch jede Sorte Kinderschuhe und Stiefel, echte Russische Gummischeuhe und Boots zu Fabrikpreisen.

### Süddeutscher Schuh- und Stiefel-Bazar.

## S. Braun,

34. Alter Markt Nr. 34.

### Neu! Polypheon Cymbal Neu! Grösste Neuheit! Neueste Ausgabe!

Diese Instrumente sind die schönsten und besten Musikwerke der Welt. Sie übertreffen in Bezug auf Fülle und Kraft des Tones alle anderen Werke bei Weitem.

Der Generalvertrieb ist dem Unterzeichneten übertragen, und erlaubt derselbe sich, diese reizenden Instrumente zu empfehlen. Die Preise sind außerordentlich niedrig notirt.

Wasserstr. H. Kolmsee, Am Nr. 27. Krauthor.

NB. Bitte höflich auf meine Firma achten zu wollen.



## Weihnachts- und Gelegenheitsgeschenke

zu ermäßigten, aber festen Preisen.

Größtes Lager in Gold-, Silber-, Alfenide- und Besteckwaaren. Goldene Ringe v. 4,00. Goldene Boutons v. 2,00. Gold. Broches v. 5,50. Silb. Broches v. 1,25. Silb. Armbänder v. 2,50. Granat- und Corallen-Broches in echter Goldfassung v. 3,00. Boutons v. 1,75.

Trauringe in jeder Preislage stets am Lager. Taschenuhren in Gold, Silber und Metall. Regulateure, Stands-, Wand-, Weckuhren und Kuckuckuhren.

### Brillen und Pincenez

in Gold, Double, Nickel und Stahl.

## J. Lewy, Schmiedestr.

### Billigste

Preisnotirung bei höchster Leistungsfähigkeit.



Photograph. Atelier H. Fischer, Elbing, Friedrichstraße 2.

Bergvergrößerungen eigener Arbeit in künstlerischer Ausführung empfehle zu passenden Festgeschenken.

## J. Nickel

im Krauthor empfiehlt:

Marzipanmandeln,

Puderraffinade,

sowie

sämmtliche Gewürze

zur Kuchenbäckerei.

Mandeldreibern stehen zur gefl. Benutzung bereit.

Schalmendeln, Feigen, Datteln, Wall-, Lambert- und Parannüsse, Magdeburger Pfeffernüsse, ausgezeichnet schön schmeckend, Thorer Pfefferkuchen, Bannlichte u. s. w.

### Kaffee's

gebrannt und roh, nach wie vor in nur guten Qualitäten und größter Auswahl, äußerst billig.

Französische Rothweine, rothe und weiße ungarische Naturweine, Tokayer, Mosel- u. Muskatweine

Rum's, Arrac's und Cognac's, Liqueure und Brantweine in vorzüglichen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Brat- und Tafel-Margarine, Ia. Speisefalg, Amerik. Schmalz, Fett, Ia. amerikanisches Schweineschmalz.

garantirt „rein“, Marke „Special“, vorzügl. Qual., z. äußersten Tagespreisen.

## Parfümerien,

ausgewogen und in Flaschen in reichhaltigster Auswahl.

### Toiletteseifen, Döhring's Seife in Weihnachtspacketen.

Wasserstr. 44, J. Staesz jun., Königsbstr. 49/50.



### Pat.-H.-Stollen

Stets scharf! Kronentritt unmöglich. Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen. Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco. Leonhardt & Co. Berlin, Schiffbauerdamm 3.

Die billigste Bezugsquelle von nur guten, freuzsaitigen

### Pianinos, äußerst in vollendet großen und modulationsfähigem Ton ist bei

### H. Kolmsee, Wasserstr. No. 27. Musik-Instr.-Magazin.

### Zum Ankauf von Maschinen, Brennereien, Fabrikeinrichtungen

zum Abbruch empfiehlt sich J. Moses, Bromberg, Eisen- und Maschinenhandlung. Locomobilen stets vorrätig.



Streitische auf die Trottoirs!



# Singer's Original Nähmaschinen

sind mustergültig in der Construction, am leichtesten in der Handhabung, machen den schönsten Stich, arbeiten mit größter Accurateffe in jedem Stoff und mit jedem Faden, sind mit den vollkommensten Apparaten versehen und unübertrefflich in Leistungsfähigkeit und Dauer, sie sind daher die beliebtesten und am meisten bevorzugten Nähmaschinen für

## Familiengebrauch und Hausindustrie.

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hochartige

## Vibrating Shuttle Nähmaschine

hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen. Ebenso ausgezeichnet durch einfache Handhabung wie durch geschmackvolles Aeußere ist eine Original Singer Nähmaschine das werthvollste Instrument im Haushalte und

## das beste Weihnachtsgeschenk.

**G. Neidlinger,**  
Elbing, Alter Markt No. 39.

# Die Delicateß-, Conserven-, Südfrucht-, Thee-, Chocoladen-, Colonialwaaren- und Wein-Handlung

## von William Vollmeister

Elbing, Inn. Mühlendamm 19a

hält sämtliche Artikel zum  
bevorstehenden Feste  
in nur erster Qualität zum  
billigsten Preise bestens empfohlen

### Honigkuchen

von  
Gustav Weese-Thorn  
und  
F. Krietsch-Wurzen  
empfiehlt  
William Vollmeister.

### Zum Dessert

empfehle:  
frische Weintrauben,  
Apfelsinen,  
assortirte Früchte,  
glacirte Pflaumen,  
Confecte aller Art zc.  
William Vollmeister.

### Königsberger Thee-Compagnie.

Feinste Thee's nach russischem  
Geschmack  
in Originalpackung zu Original-  
preisen  
empfiehlt u. versendet die Niederlage  
Apothete Brückstraße 19.

**Selbstverschuldete Schwäche**  
der Männer, Pollut., sämtliche Ge-  
schlechtskrankh., heilt sicher nach 25jähriger  
prakt. Erfahrung. Dr. Mentzel, nicht approb.  
Hpt. Hamburg, Seilerstraße 27, I. Aus-  
wärtige brieflich.

### Geschw. Martins

Tapissier-, Kurz-  
u. Wollwaaren-Handlung.  
**Weihnachts-  
Ausstellung.**

Das Neueste in feinsten Tapissier-  
Große Auswahl in Festgeschenken.

### Pianoforte-

Fabrik **L. Herrmann & Co.,**  
Berlin, Neue Promenade 5,  
empfiehlt ihre Pianinos in neu kreuzsait.  
Eisenconstruct., höchster Tonfülle und  
fester Stimmung zu Fabrikpreisen.  
Versand frei, mehrwöch. Probe gegen  
Baar oder Raten von 15 Mk. monatl.  
an. Preisverzeichniss franco.

### Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.)  
gute neue Bettfedern der Brand für 60 Pfg.,  
80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg.; feine prima  
Geldbäunen 1 M., 60 Pfg.; weiße Polar-  
federn 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße  
Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M.  
50 Pfg. und 5 M.; ferner: echt sibirische  
Ganzdaunen (sehr süßartig) 2 M., 50 Pfg. und  
3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen  
von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Etwa Nicht-  
gekauftendes wird frankirt bereitwilligst  
zurückgenommen.  
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

15. December cr.

### Grosse Berliner Ausstellungs-Lotterie zum Besten der Waisen Hamburgs. 4343 Gewinne.

1 Hauptgew.: 1 compl. Wohnungs-  
Einrichtg. 30000 M.  
1 " 1 compl. Wohnungs-  
Einrichtg. 15000 M.  
1 " 1 compl. Wohnungs-  
Einrichtg. 10000 M.  
zc. zc.

Loose à 1 M., 11 Loose 10 M. vers.  
Richard Schröder, Berlin C. 19.  
Porto und Liste 30 Pfg.

### Kanarienvögel,

prima tourenreiche Sänger, nach Ge-  
sangleistung zu 9, 12, 15, 20, 25 und  
30 M. das Stück, liefert gegen Cassé  
oder Nachnahme überall hin mit jeder  
Garantie, Preisliste frei,  
**Julius Häger,** St. Andreasberg  
(Harz).  
Züchterei edler Kanarien, gegr. 1864.  
Prämirt mit ersten Ehrenpreisen.

## Passende Weihnachts-Geschenke.

### Ueberraschende Neuheiten

empfiehlt in größter Auswahl

**Alexander Müller**  
im St. George-Brüderhaus,  
ELBING.

Ich verkaufe die Artikel, welche durch illustrierte Preisourante von Mey & Elich und  
ähnlichen Berliner Firmen empfohlen werden (soweit ich dieselben führe), zu denselben  
und noch billigeren Preisen, und bitte ich meine werthen Kunden, sich hiervon gefl. bei  
mir überzeugen zu wollen.

## Zu passenden

# Weihnachts-Geschenke

empfiehlt in großer Auswahl:

**Schlafrocke** in den verschiedensten Stoffen: Satin, Double,  
Katiné zc.

**Hohenzollern-Mäntel** in hell- und dunkelgrau,  
Satin mit Samafutter.

**Kaiser-Mäntel** in wasserdichten Loden.

**Bellerinen-Mäntel** mit und ohne Futter.

**Jagd- u. Wirthschaftsjoppen** in den  
scheidensten Ausführungen.

**Geh- u. Reisepeleze** in Nerz, Stunks, Schuppen zc.

**Seidene und Biquéwesten.**

**Belzmützen** in Studenten- und Baschirform.

**Belztragen** für Herren und Knaben in Kanin, Murrel,  
Bär zc.

**Halstücher** in Seide und Wolle.

**Taschentücher** in eleganten Cartons verpackt.

**Taschentücher** mit Monogramm, besäumt und elegant  
verpackt.

**Ober-Hemden, Nacht-Hemden, Chemi-  
settes, Serviteures, Kragen, Man-  
schetten, echt Petersburger Gummi-  
boots zu Originalpreisen, Gummi-  
wäsche, Schlipse und Cravatten, Nor-  
mal-Unterhosen, Normal-Socken,  
gestrickte Jagd-Westen, Cylinder-  
Hüte, Chapeaux elagues, steife  
und weiche Filzhüte.**

**Regenschirme** in Seide, Gloria und Zanella.

**Gelegenheitskauf!**

**Reinwollene**

**Reisedecken** mit unbedeutenden Befehlern,  
deren sonstiger Preis 20 M., jetzt **10,50,**

**Schlafdecken, Baddecken,**

**Bett-, Schreibtisch- und Pultvorleger.**

## Zur Selbstanfertigung

von Oberhemden und Nachthemden „**rein Leinen  
Creas**“ unter Garantie der Haltbarkeit,  
Madapolame, Cretonne, Hemdentuch, Dowlas, Flanelle  
und Frisaden in allen Preislagen.

**Tuch- und Buckskinreste** zu einzelnen Bekleidern, Knaben-  
Anzügen zc. passend, bedeutend  
unter Preis.

**Anfertigung nach Maas** unter Garantie für tadellosen  
Sitz nach den neuesten Moden  
in kürzester Zeit.

**Auswahlsendungen umgehend u. franco.**

# Simon Zweig

Schmiedestraße 18,

**Tuchhandlung,**

**Ausstattungs-Geschäft für Herren.**

## Grosser Weihnachts-Ausverkauf

### bei J. Unger & Sohn

in Tuch, Confection & Modewaaren.

Derselbe bietet Gelegenheit zum Einkauf

## hübscher, practischer Weihnachtsgeschenke

zu  
fabelhaft billigen Preisen.

**VERKEHRS-SCHULE** bereitet sicher für Bahn, Post  
für Einstellung. Prospekte gratis.  
und Schifffahrt vor und sorgt  
Dir. Schulze, Kellinghusen i. Holstein.

# Schutz gegen Uebersvortheilung

bieten einzig und allein dem kaufenden Publikum die von dem Waarenhause

# D. LOEWENTHAL

eingeführten billigen, aber streng festen Preise.

Nachdem für die Herren-, Damen- und Kinder-Confection Preisermäßigung eingetreten, habe mich entschlossen, auch für Kleiderstoffe, Seiden-, Leinen- und Baumwoll-Waaren die Preise erheblich herabzusetzen, so daß jetzt die denkbar größten Vortheile geboten werden.

## Kleiderstoffe.

Eine moderne dauerhafte Reige-Winterrobe, 5 Meter doppeltbreit, 2,50 Mark.

Eine einfarbige, sehr gediegene Tuch-Robe, 5 Meter doppeltbreit, 3,50 Mark.

Eine End-in-End-Robe, vorzüglichstes Gewebe, 5 Meter doppeltbreit, 4,50 Mark.

Eine Changeant-Robe, Saison-Neuheit, die ganze Robe 4,75 Mark.

Eine schwarze Fantasie-Robe in verschiedensten Dessins, reine Wolle, 5 Meter doppeltbreit 4,75 Mark.

Eine schwarze Cachemir-Robe von billigster bis höchster Preislage, beginnend von 4,50 Mark an.

Ein englisches Kostüm, praktischste und haltbarste Promenaden-Robe, 5,50 Mark.

Ein hochmodernes und elegantes Ball- und Gesellschafts-Kleid in den entzückendsten Lichteffecten und verschiedenartigsten Abwechslungen, die ganze Robe 6,25 Mark.

Das Modernste und Hervorragendste dieser Saison: Eine Velour-Ruffe-Robe, elegant und geschmackvoll, für 15 Mark.

Eine schwarze reinseidene Garantie-Robe, seltenster Gelegenheitskauf, Robe von 10 Meter 16,50 Mark.

Eine farbige seidene Merveilleur-Robe, fortirt in vielen Tages- und Lichtfarben, Robe von 10 Meter 18 Mark.

## Leinen- und Baumwollwaaren.

Ein reinleinenes vollständiges Tisch-Gedeck mit 6 Servietten 2,75 Mark.

Ein ganzes Dutzend reinleinenes Taschentücher 1,50 Mark.

Reinleinenes Handtücher, Sorauer und Hannoverische Handgespinnste, das Stück von 35 Pfg. an.

Ein ganzer Damastbettbezug inkl. Kissenbezüge, neueste Dessins, schon für 5,25 Mark.

Leinene Betttücher, abgepaßt, auf Wunsch gesäumt, 1,30 Mark.

Servietten, das Stück 30 Pfg.

Rolltücher, abgepaßt, 75 Pfg.

Rüchhandtücher das Stück 18 Pfg.

Tischdecken in Leinen 90 Pfg.

Paradehandtücher das Stück 50 Pfg.

Reinleinenes Creas ein ganzes Stück von 50 Ellen für 15 Mark.

Negligee Stoffe, Parchende, Flanelle, Frisjaden, Schürzenstoffe, Einschüttungen und Bezugstoffe in größter Auswahl zu unerreicht billigen Preisen.

Dowlas und Hemdentücher in allen Qualitäten und Breiten für Nachtwäsche und Bezüge von 18 Pfg. an.

Auf mein großes

**Wäsche-Lager,**

verbunden mit eigener Wäsche-Anfertigung, weise in Nachstehendem besonders hin.

1 leinenes Damenhemde 90 Pfg.

1 Renforce-Hemde mit feiner Stickerei 1,25 Mark.

1 hochfeines, elegantes Damenhemde mit Handstickerei 2,25 Mark.

1 Damen-Beinkleid, gestreift und glatt, mit Ansaß 1,50 Mark.

1 Negligee-Jacke, auch von gemustertem Parchend, 1,25 Mark.

1 Herren-Nachthemde, in Leinen oder gutem Hemdentuch, 1,50 Mark.

1 Herren-Oberhemde mit reinleinenem Einsaß 2,50 Mark.

1 Herren-Chemiset 50 Pfg.

1 Knaben-Chemiset 40 Pfg.

1 Dutzend reinleinenes Herren-Kragen 4 Mark.

Manfchetten Paar 40 Pfg.

1 moderne Hauschürze 60 Pfg.

1 weiße Linonschürze, extra breit, 1 Mark 20 Pfg.

1 Tändelschürze 30 Pfg.

1 Wirtschaftschürze mit Achsel und Träger 1 Mark 25 Pfg.

Ein halblanges Damen-Jaquett aus Quirl-, Eskimo- und Cheviotstoffen schon für 4,50 Mark.

Ein ganz langes Damen-Jaquett, Saison-Neuheit, in reizendster Facon und Ausstattung, bekannt bestem Schnitt, schon für 10,50 Mark.

Ein Peluche-Jaquett mit Seidenfutter, großer Gelegenheitskauf, für 20 Mark.

Ein Damen-Winterpaletot, neuester Schnitt, mit Kiegel- und Watteaufalte, schon für 12 Mark.

Ein Promenaden-Mantel, neueste Capefacon, von Eskimo und Cerkscreev, 17,50 Mark.

Ein hochleganter reintwollener Paletot mit prima Woll- und Stepp-Futter, Prachtexemplar, 25-30 Mark.

Ein Kammgarn-Herren-Rockanzug, vorzüglich gearbeitet, von garantirt dauerhaften Stoffen, in reichhaltigster Auswahl, für 30 Mark.

Ein moderner Jaquett-Anzug, ein- und zweireihig, von Cheviot und englischem Buckskin, für 15 Mark.

Ein Kammgarn-Sacco-Anzug mit elegantem, gestreiftem Beinkleid, 25 Mark.

Ein Herren-Reiseroak von wetterfestem Gebirgsloeden, warm gefüttert, für 15 Mark.

Ein Schuwaloff, modern gearbeitet, mit dazugehörigem Kragen 20 Mark.

Ein Hohenzollernmantel, ganz vorzüglich für die Reise und auch Promenade, mit Pellerine, für 30 Mark.

Ein Schlafrock von weichem, sich anschmiegendem Stoff 10 Mark.

Einzelne Herren-Jaquettes, Westen und Beinkleider in kolossaler Auswahl unerreicht billig.

Ein Herren-Winterpaletot mit gutem Plaidfutter, schon für 10,50 Mark.

Ein Winterüberzieher von gutem, elegantem Eskimo gefertigt, vortheilhafter Sitz, 15 Mark.

Ein hochleganter reintwollener Paletot mit prima Woll- und Stepp-Futter, Prachtexemplar, 25-30 Mark.

Ein Kammgarn-Herren-Rockanzug, vorzüglich gearbeitet, von garantirt dauerhaften Stoffen, in reichhaltigster Auswahl, für 30 Mark.

Ein moderner Jaquett-Anzug, ein- und zweireihig, von Cheviot und englischem Buckskin, für 15 Mark.

Ein Kammgarn-Sacco-Anzug mit elegantem, gestreiftem Beinkleid, 25 Mark.

Ein Herren-Reiseroak von wetterfestem Gebirgsloeden, warm gefüttert, für 15 Mark.

Ein Schuwaloff, modern gearbeitet, mit dazugehörigem Kragen 20 Mark.

Ein Hohenzollernmantel, ganz vorzüglich für die Reise und auch Promenade, mit Pellerine, für 30 Mark.

Ein Schlafrock von weichem, sich anschmiegendem Stoff 10 Mark.

Einzelne Herren-Jaquettes, Westen und Beinkleider in kolossaler Auswahl unerreicht billig.

Ein Herren-Winterpaletot mit gutem Plaidfutter, schon für 10,50 Mark.

Ein Winterüberzieher von gutem, elegantem Eskimo gefertigt, vortheilhafter Sitz, 15 Mark.

Ein hochleganter reintwollener Paletot mit prima Woll- und Stepp-Futter, Prachtexemplar, 25-30 Mark.

Ein Kammgarn-Herren-Rockanzug, vorzüglich gearbeitet, von garantirt dauerhaften Stoffen, in reichhaltigster Auswahl, für 30 Mark.

Ein moderner Jaquett-Anzug, ein- und zweireihig, von Cheviot und englischem Buckskin, für 15 Mark.

Ein Kammgarn-Sacco-Anzug mit elegantem, gestreiftem Beinkleid, 25 Mark.

Ein Herren-Reiseroak von wetterfestem Gebirgsloeden, warm gefüttert, für 15 Mark.

Das Eleganteste dieser Saison: Mäntel aus Seiden-Büsch und Mattelasse, mit echten, werthvollen Pelzbesätzen, befinden sich in größter Auswahl stets auf Lager und sind die Preise derselben dem Werthe entsprechend ungemein billig gestellt.

Damen-Capes in apartestem, feinstem Geschmack, von verschiedenartigsten Stoffen confectionirt, von 15 Mark an.

Pelz- und Stoff-Räder, ebenso mit Seide gefütterte Abend-Mäntel in jeder Preislage.

## Knaben- und Mädchen-Confection.

1 Knabenanzug, von dauerhaftem Buckskin gearbeitet, schon für 2,50 Mark.

1 eleganter Knabenanzug in reizendster Ausstattung schon für 4 Mark.

1 Knaben-Winterpaletot mit warmem Futter für 6 Mark.

1 Knaben-Kaiserrock mit anhängendem Kragen, neueste Facon, 7,50 Mark.

Kinder-Mäntel, fortirt Größen, in größter Auswahl, nur neueste Formen.

Bacisch-Mäntel und Jaquettes, Berliner Modelle, chic gearbeitet, kleidbare Tracht, von 5 Mark an.

Kinderkleidchen für jedes Alter in großartigster Ausstattung, gut sitzend, von 1,50 Mark an.

Kinderjäckchen, Kindergarnituren, Muffs, Handschuhe etc. in größter Auswahl.

## Leinen- & Ausstattungsgeschäft,

Creas, Vielefelder-Haus-Leinen, Tisch-, Hand- und Taschentücher, Betteneinschüttungen in Röper, Satin und Dress, Hemdentuch, Linon und Damast zu Leib- und Bettwäsche.

Großes Lager Damen- und Kinder-Schürzen.

**J. F. Haarbrücker**  
gegründet 1815.  
ELBING

**Bestellungen auf Wäsche**  
nach Maß oder Angabe bitte mir baldigst zugehen zu lassen, um den Wünschen des geehrten Publikums rechtzeitig zum Feste genügen zu können.

**Specialität:**  
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.



Musik! Musik! Musik!  
Meine  
**Weihnachtsausstellung**  
ist eröffnet!

Alles dieses Specialgeschäft hier am Orte.

Jedem etwas bieten die überraschendsten Neuheiten bei wahrhaft staunenswerther Billigkeit, das denkbar Vollkommenste auf diesem Gebiete. Ich erlaube mir das hochgeehrte Publikum, zum Besuche ganz ergebenst einzuladen.

Wasserstr. **H. Kolmsee,** Am  
Nr. 27. vorm. Altrichter. Krahnthor.  
NB. Bitte genau auf meine Firma achten zu wollen.

## Großer Ausverkauf von Schuhwaaren.

Echt russ. Gummiboots, Filzschuhe, Filzstiefel zum Schnüren u. mit Gummizug, Damen-Lederstiefel elegant u. recht dauerhaft gearbeitet, Damen-Knopfstiefel, Damen-Schlittschuhstiefel Herrengamaschen, ganz neue, elegante Facons in Holz-, Kalb- u. Rindleder, Herren-Gamaschen aus bestem Gera'er Kalbleder auf Kork gearbeitet, schützen gegen Nässe u. Frost. Herren-Schnürstiefel, Knabenstulpenstiefel vorzüglich stark gearbeitet, Mädchen-Knopfstiefel sow. Ballschuhe und alle Sorten Kinderschuhe werden jetzt im **Ausverkauf** zu spottbilligen Preisen verkauft.

**J. Willdorff Nachf.,** Schmiedestr. 9.

## August Wernick Nachf.

Inh. Edw. Börendt, Schmiedestr. 7.

## Weihnachts-Ausverkauf

bietet eine grosse Auswahl in wollenen Kleiderstoffen u. Besätzen, schwarzen, weissen und coul. Seidenstoffen, Wintermänteln, Capes und Jaquettes, Regenschirmen.





Wall-, Lambert- u. Parankisse,  
f. gelesene Marzipanmandeln,  
Knaufmandeln,  
Traubrosinen, Feigen,  
Thorner Pfefferkuchen, Baum-  
lichte,  
Zur Kuchenbäckerei f. Weizen-  
mehl und sämtliche feinen  
Gewürze,  
Buderzucker, Margarine sowie  
feinsten Schlemmer-, Fett- u.  
Bachhonig,  
Rosinen, Sultaninen, Türk.  
Pflaumen u. Pflanzenmehl,  
Bachobst, selbst gefochte Kirsch-  
kneide,  
Corned Beef, Bratheringe,  
Sardellen,  
Ziegenhäfner Bieressig, Dill-  
und Senfgurken,  
Limburger, Schweizer, Tilsiter  
und Niederunger Käse,  
Schokolade, deutscher Kakao,  
lose und  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfund-  
Büchsen, sowie Suppenpul-  
ver von **Hildebrand  
& Sohn-Berlin** (diese Fir-  
ma läßt weder reisen noch annonciren,  
ist selbstverständlich das Beste auf  
diesem Gebiet),  
Zwiebelbonbons von **Oscar  
Tietze,**  
**Seife**  
(Glycerin Nr. 4711 ist doch die  
beste),  
Alten Jamaika-Rum,  
**Arke'schen Ingber**, besonders  
schön.  
Mandelreiben sind aufgestellt.  
**Julius Arke.**

**Ein wahrer Schatz**  
für die unglücklichen Opfer der  
**Selbstbefleckung (Onanie)**  
und **geheimen Ausschweifungen**  
ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retan's Selbstbewahrung**  
80 Aufl. Mit 27 Abbild. Preis  
3 Mark. Lese es Jeder, der an  
den schrecklichen Folgen dieses  
Lasters leidet, seine aufrichtigen  
Belehrungen retten jährlich Tausende  
vom sichern Tode. Zu  
beziehen durch das **Verlags-  
Magazin in Leipzig, Neumarkt  
Nr. 34**, sowie durch jede Buch-  
handlung.

**Rauchtabak**  
ff. aromatisch 10 Pfund-Beutel nur 5 Mk.  
franko gegen Nachnahme.  
Importhaus R. Tresp, Braunsberg Ostpr.

**CHOCOLAT  
Suchard**  
VEREINIGT VORZUGLICHSTE  
QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE

**Christbaumschmuck!**  
**J. Staesz jun.,**  
Königsbergerstraße 49/50 und  
Wasserstraße 44.

Glanzend weich und wasserdicht  
wird jedes Leder mit  
**Helgoländer  
Lederfett.**  
Dose 20 Pf. **Wiederverkäufer** sucht  
**H. Nagel** in Cannstatt b. Stuttgart.

**Cigarren**  
hochfein. von 2,50—6,00 Mk. per 100,  
Cigarretten „ 0,50—2,00 „ 100.  
Preislisten gratis und franko.  
Importhaus R. Tresp, Braunsberg Ostpr.

Für mein **Colonialwaaren-,  
Delikatessen- und Wein-Geschäft**  
suche ich von sofort  
**einen Lehrling**  
aus **anständiger Familie.** Melde-  
ungen unter Chiffre **A. Z.** in der  
Expedition dieser Zeitung.  
Ein Lehrling kann sofort intr. bei  
**E. Dopner, Friseur, Neuteich Wpr.**

Schmiedestr. Nr. 4 **Robert Holtin,** Schmiedestr. Nr. 4  
empfiehlt zu praktischen und vorteilhaften  
**Weihnachts-Einkäufen:**  
**Reinlein. Taschentücher** f. Dam. u. Herren, d. ganze Dgd. v. **1,80** an.  
**Kindertücher** m. bunter Kante, das ganze Dgd. **1** Mk.  
**Halbgekl. Leinen,** kräftige Waare, d. Stück v. 50 Ellen **11,50** Mk.  
**Weissgarn. Hausmacherleinen** d. Stück v. 50 Ellen **16** Mk.  
**Prima Creas** d. Stück v. 50 Ell. 16,50, 18, 20, 22 u. 24 Mk.  
**Theegedecke, reinleinen,** m. farbigen Kanten, von **2,50** Mk. an.  
**Jacquard-Tischtücher,** hübsche Blumenmuster, von **1** Mk. an.  
**Damenhemden, Jacken u. Beinkleider** von **1** Mk. an.  
**Oberhemden** m. 3fach Lein. Einsatz von **3** Mk. an.  
**Leinene Herrenkragen,** 4fach, Dgd. von **4** Mk. an.  
**Velour- u. Filzunterröcke** von **1,50** Mk. an.  
**Seidene Unterröcke** m. Futter von **10** Mk. ab.  
**Morgenröcke** aus reinwoll. Flanell von **12** Mk. ab.  
**Morgenröcke** aus Barchent und Velour **4** Mk. u. **4,50** Mk.  
**Haus- u. Wirthschaftsschürzen** von **30** Pfg. ab.  
**Seidene Schürzen** von **2** Mk. an bis zu den elegantesten.  
Handgestickte **Parade-Handtücher** von **1,75** Mk. an.  
**Tischläufer, Servir- u. Büffetdecken.**  
**Sopha-Kissen,** mit Wolle gefüllt, von **1,20** Mk. an.  
Bestellungen werden **pünktlich** und in **bekanntester Sauberkeit**  
bei **äußerst billigen Preisen** ausgeführt.

**Zu prächtigen  
Weihnachtsgeschenken**  
ganz besonders geeignet.  
**28 Gegenstände für nur 1 Mk. 50 Pf.**  
**1** wunderschönes **Delbild**, die kaiserliche Familie darstellend. **2** hoch-  
interessante **Gesellschaftsspiele**, für die langen Winterabende sehr zu empfehlen.  
**1** Buchkalender, **1** Abreißkalender, **1** Wandkalender, **1** Portemonnaie-  
kalender, **2** entzückende **Engel** für den Weihnachtsbaum. **1** urkomischer  
**Gampelman**. **4** reizende **Märchenbücher**, reich illustriert, ebenso **3**  
**Bilderbücher**. **1** **Liederbuch**, enthaltend **200** der tollsten, lustigsten  
**Lieder**. **10** der feinsten **Gratulationskarten**. Sämtliche **28** Gegen-  
stände werden portofrei für **1** Mk. **50** Pf. geliefert. (Nachnahme **30** Pf. theurer.)  
Noch ganz besonders empfehle ich zu **Weihnachten** das **Prachtwerk** „**Stan-  
ley's Expedition zur Auffindung Emin Pascha's**, der Zug vom Kongo  
zu den Nilseen“, mit **32** der größten und schönsten Bilder, Ladenpreis **1** Mk.  
**50** Pf. Ich versende dieses **Prachtwerk**, um zu räumen, für **70** Pf. **Ge-  
schäftsprincip:** Für meine Kunden ist nur das Beste gut genug.  
**H. Achilles**, Verlag, Berlin SW., Kommandantenstr. 18.

**Nichters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel,  
Kreisräfel, Kopfzerbrecher, Pythagoras** usw. sind noch unterhaltender wie  
früher, weil die **neuen Hefen** auch Aufgaben für **Doppelspiele**  
enthalten. Nur echt mit der **Marke Anker**. Preis **50** Pf. das Stück.  
Ist mit dem **Kreisräfel** nachzulegen! — Tausend und aber-  
tausend Eltern haben den hohen erzieherischen Wert der berühmten  
**Anker-Steinbankasten**  
lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel  
für Kinder und Erwachsene! Sie sind das **beste** und auf die Dauer  
darüber und über die **Geduldspiele** findet man in der neuen illustrierten Preisliste, die sich  
alle Eltern eifrig von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, am rechtzeitig ein  
wirklich gediegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können.  
Alle **Steinbankasten ohne** die **Fabrikmarke Anker** sind gewöhnliche und als  
Ergänzung völlig wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme  
nur **Nichters Anker-Steinbankasten**,  
die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von **1** Mk. bis **5** Mk. und  
höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind.  
**F. Ad. Richter & Cie.**, f. u. f. Hoflieferanten,  
Mudolsstadt, Thüringen; Nürnberg; Wien, I. Nibelungengasse 4; Oden usw.

**Weihnachts-Geschenke**  
in Glas, Porzellan, Majolika, Steingut,  
weiß und decorirt, sowie  
**Lampen, künstliche Blumen,  
Blumenständer etc.**  
empfiehlt bei größter Auswahl in jeder Preislage.  
**Max Kusch, St. Geiststraße 19.**

**Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.**  
Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschien und  
ist in jeder Buchhandlung zu haben:  
**Geographisches Lotto.**  
Ein Gesellschaftsspiel für 3—8 Personen.  
**5. völlig umgearbeitete Auflage.**  
In eleg. Kästen. Preis **4** Mk.  
Von diesem allgemein beliebten Spiele liegt bereits die prächtig ausge-  
stattete **5. Auflage** vor.  
Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck aus-  
geführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kür-  
zester Zeit eingehendste Kenntniss der hervorragendsten Hauptstädte, Länder,  
Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln etc. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine  
Karte mit roth ausgezeichneten geographischen Punkten. Einer der Mitspie-  
lenden ruft die Namenkärtchen aus und die Spielenden besetzen mit kleinen  
Blättchen die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine ausgemachte Anzahl von  
Punkten besetzt hat, erhält den dafür ausgesetzten Preis. Als äußerst amü-  
sante und zugleich in hohem Maße instruktive Unterhaltung für die Winter-  
abende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte  
in keiner Familie fehlen.

Als  
**Weihnachts-Geschenke**  
empfehlen in  
vorzüglichster und  
geschmackvollster  
Ausführung:  
**Saage & Rieckes**  
Fischerstraße 20.  
Gummidecken  
in jeder Größe,  
Hosenträger  
in reicher Auswahl,  
Gummischürzen  
für Kinder und Erwachsene,  
Parfümzerstäuber,  
Reisekissen, Kämmen,  
**Petersburger Gummischuhe,**  
Pariser Gummiwäsche, Wring-Maschinen,  
Gummibälle und Spielzeug,  
Pariser Puppen, beweglich, in reichster Ausw.,  
für Kranke zur Erleichterung:  
**Luft- und Wasserkissen.**  
Zum  
Besuch  
unserer  
**Weihnachts-  
Ausstellung** laden wir ein hochgeehrtes  
Publikum ganz ergebenst  
ein.

**Ausverkauf.**  
Als recht praktische  
**Weihnachtsgeschenke**  
empfiehlt  
die alleinige Fabrik für Unterkleider, Tricotagen  
und Strickwaaren  
von  
**M. Ruddies,**  
Fischerstraße Nr. 33,  
**Woll-Hemden, Woll-Hosen,**  
für Herren, Damen, Mädchen u. Kinder,  
**Staubrocke, Corsetts,**  
**Haus- und Küchenschürzen,**  
**Tailentücher, Kopfhüllen,**  
**Chenille-Häubchen,**  
**Schultertragen** in Plüsch und Handarbeit,  
**Unterröcke, Jagdwesten und**  
**Tricot-Tailen**  
in anerkannt größter Auswahl und zu spottbilligen Preisen.

**Cigarren**  
in vorzüglicher Qualität, 100 St. von 1,50 Mk. an bis zu den allerfeinsten  
Sorten.  
**Cigarretten** in großer Auswahl.  
**Weihnachts-Präsent-Cigarren,**  
Kistchen à 25 Stück von 60 Pf. an.  
**J. Neumann, Alter Markt 44.**  
**L. Jacob, Stuttgart,**  
Musikinstrumenten-Fabrik  
versendet zu Fabrikpreisen die solidesten und vom besten Material an-  
gefertigten Mund- und Ziehharmonikas, vorzügliche Zithern, Guitarrren,  
Violinren, Cellos, Holz- und Blech-Blasinstrumente, Turner-, Militär-  
und Musiktrommeln. (Garantie für jedes Instrument.) Bedeutendstes  
Lager aller mechan. Musikwerke zum Drehen und selbstspielend.  
Umtausch gestattet. Illustrierter Katalog gratis und franco.

Ich offerire zum **Weihnachtsfeste:**  
**Menu-, Tisch-, Tanz- u. Klapparten**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten; ferner alle Arten  
**Gelegenheits- und Gratulations-Karten,**  
**Briefausstattungen,**  
geprägt von 20 Pf. an bis zu den theuersten.  
**Jugendschriften** bessern u. besten Genres.  
**Bilderbücher, Weihnachtsbetriebe, diverse Weihnachtsgeschenke,**  
sowie als **Christbaumzweige: Chenillebügel, Tannenzapfen, Sterne, un-  
verbrennbare Watte** etc. etc. zu den billigsten Preisen.  
Hochachtungsvoll  
**Otilie Tennig,**  
Heiligegeiststraße 36.

# Der Hausfreund.

Tägliche Beilage zur „Altpreussischen Zeitung“.

Nr. 291.

Elbing, den 11. Dezember.

1892.

## Die Rechte.

Novelle von W. v. Hilmsen.

(Fortsetzung.)

Im ersten Augenblick schien es ihm, als ließe er geradezu in die Sonne, denn er wähnte die Gestecke zu erblicken und war so geblendet und wie versteinert, daß Elisabeth sich das Vachen vorbeissen mußte. Bald erkannte er aber seinen Irrthum und stellte sich der jungen Dame vor, die gar nicht begriff, warum ihr Anblick den jungen Krieger derart erschreckt hatte, daß noch seine Stimme bebte und er seinen Namen daher so undeutlich aussprach, daß sie ihn gar nicht verstehen konnte.

Da es nicht schicklich ist, sich mit unbekanntem jungen Herren in fremden Häusern auf dem Flur zu unterhalten, so machte Elisabeth eine anmuthige Verbeugung, dann eine sanfte Wendung und verschwand mit ihrer duftigen Last im Eßzimmer, während Willy ihr kopfschüttelnd nachblickte und traurig murmelte: Sie wollen nichts von mir wissen.

Es würde zu weit führen, daher muß ich leider darauf verzichten, die blumengeschmückte Tafel, die vorzüglichen Gerichte und Weine, die Fröhlichkeit der Gäste und die humoristischen Reden der alten Herren zu schildern. Ich erwähne nur, daß alle die aufgezählten löblichen Dinge sich zu einer lebenswürdigen Kette vereinten, die die kleine Gesellschaft bis nach sieben Uhr im Speisezimmer fesselte.

Unser Lieutenant hatte den Vorzug, Elisabeth zu führen und an der rechten Seite der Wirthin zu sitzen. Anfangs war er etwas steif, verstorren, doch als er an der reizend lebenswürdigen Unbefangenheit seiner hübschen Nachbarin merkte, daß sie seinen Namen gar nicht wisse, keine Ahnung habe, daß er ihre Schwester kenne, da that er auch auf, und nach und nach kam eine lebhaft und gemüthliche Unterhaltung zwischen ihnen in Fluß, als seien sie alte Bekannte.

Gerade als die Superintendentin die Tafel aufhob, wurde Willy hinausgerufen; Ein Bombardier war da, der ihm zu melden hatte, daß seine Batterie noch zwei Tage länger in Burgfeld bleiben müsse, wodurch sein Herz mit nicht geringer Freude erfüllt ward.

Nachdem er den Ueberbringer dieser angenehmen Nachricht entlassen hatte, kam von un-

gefähr ihm in den Sinn, ob er wohl seinen Koffer verschlossen habe, was er zuweilen vergaß. Um nachzusehen, eilte er auf sein Zimmer und fand sogleich beim besten Mondlicht, daß durch die Scheiben leuchtete, den Koffer wohl verschlossen.

Ehe er das Zimmer verließ, warf er noch zwei Seufzer und einen sehnsüchtigen Blick durch das offene Fenster in den Nachbargarten hinüber und entdeckte, daß ein Herr und eine Dame den wunderschönen Sommerabend zu einem Spaziergange benutzten. Wild wallte sein Blut, krampfhaft ballten sich seine Fäuste, als er Esther, seine Esther erkannte, in die ein wohlgestalteter Jüngling eifrig hinein redete.

Jetzt blieben sie im Schatten eines Laubenganges stehen, wo es aber noch hell genug war, um jede ihrer Bewegungen wahrnehmen zu können. Sie hat das Köpfchen gesenkt, er reicht ihr, immer eifrig sprechend, die Hand — sie zögert erst — doch nach einer Weile hebt sie langsam das Antlitz und legt ihre Rechte in seine; er zieht sie an sich, sie läßt es geschehen und die beiden Gestalten verschmelzen in eine.

Prosit! schrie Willy wüthend und Prosit! rief das Echo vom Nachbarhause zurück, während das einzige Schattenbild wieder in zwei auseinanderfloß und beide spurlos im Dunkel verschwanden. Einen Augenblick fixierte unser armer Freund ihnen nach, sein Herz pochte und hämmerte, als wollte es die Rippen brechen, seine Kniee zitterten, daß er sich stützen mußte. Da fielen die unfläthigen Blicke auf den mondbelegänzten Lauf seiner Pistole, und die bebenden Finger griffen in glutwüthrer Leidenschaft nach der todbringenden Waffe, um seinem öden Leben ein Ende zu machen.

Schon hebt er das Gewehr, der Hahn knackt, kaltlächelnd schaut er in den schwarzen Mund, der das tödtliche Blei in sein wundes Herz tragen soll. Doch aus der schwarzen Höhle hervor steigt langsam ein liebliches Zauberbild und flüstert ihm einen rettenden Gedanken ein: Elisabeth für Esther!

Diese ebenso kühne, wie hoffnungreiche Idee übte einerseits eine sehr beruhigende Wirkung auf ihn aus, indem die Wodwaffe seiner Hand entfiel, andrerseits aber trieb sie ihn im Wirbelsturme die Treppe hinunter, um sich an der neuen Flamme zu erwärmen.

Als er das bekannte Zimmer der Super-

intendentin betrat, strömte ihm ein köstlich gemischter Duft von Kaffee und Cigarren entgegen und Fräulein Elisabeth reichte ihm die gefüllte Mokka-Tasse nebst Rahm und Zucker dar. Jetzt betrachtete Willy das reizende Mädchen mit ganz andern, freieren Augen, und siehe da! sie war viel, viel schöner und lieblicher als die verrätherische Schwester.

„Haben Sie unangenehme Nachrichten erhalten, Herr Lieutenant,“ fragte Elisabeth theilnehmend, als sie bemerkte, daß die Hand, mit der er drei große Stücke Zucker in die kleine Tasse warf, heftig zitterte, denn noch immer hatte seine Aufregung sich nicht gelegt.

„Se nachdem,“ erwiderte Willy, „für mich war Angenehmes und Unangenehmes vorhanden und ob es meinen Wirthen angenehm ist, daß sie mich zwei Tage länger beherbergen sollen, das ist sehr fraglich.“

„Geben Sie sich nur Mühe, recht lebenswürdig zu sein,“ meinte Elisabeth mit schelmischem Lächeln, indem sie ihr Tablet auf einen Seitentisch setzte.

„Mühe will ich mir schon geben, gnädiges Fräulein, ob es aber erfolgreich sein wird, das bezweifle ich,“ sagte Willy seufzend und traurig, daß Esther mittheilend rief:

„O, das sollte ich doch denken.“

„Das freut mich,“ sagte Willy mit strahlenden Blicken. „Wenn Sie es meinen, dann habe ich Hoffnung.“

„Ich schlage jetzt einen Spaziergang durch den Mondschein im Garten vor,“ rief jetzt der Superintendent. Alle erklärten sich mit diesem Vorschlage einverstanden und bald lustwandelte die vergnügte Gesellschaft, in Paare aufgelöst, unter den hohen Bäumen des weiten Gartens.

Willy, der an Elisabeths Seite ging, schwärmte mit ihr über den himmlischen Sommerabend, den zauberhaften Mondenschein, die flimmernden Sterne und die balsamreiche Luft. Er kam bald in jene Stimmung, wo es Bedürfnis ist, das Herz zu öffnen, und da erzählte der erregte Jüngling, daß er einmal ein schönes Mädchen geliebt und dieses ihn schmählich betrogen habe.

„Und dieses Mädchen,“ sprach er mit erhobener Stimme, „ist Ihre Schwester, denn ich bin Lieutenant Stahl, der im vorigen Jahr —“

„Das ist schändlich von Ihnen, mich so zu hintergehen!“ rief Elisabeth und brach in Thränen aus.

„Um Gotteswillen, liebes, bestes Fräulein,“ bat Willy, „beruhigen Sie sich. Ich habe mich Ihnen vorgestellt, aber Sie werden meinen Namen überhört haben, und Ihr Fräulein Schwester liebt ja glücklicherweise einen Anderen. Ich habe selbst gesehen, wie sie in seine langen Arme sank.“

„Glücklicherweise, sagen Sie? Schämen Sie sich, denn Sie haben kein Herz,“ sagte Elisabeth schon etwas ruhiger.

„Herz,“ seufzte Willy. „Und was für

eines! Wahrhaftig, wenn nicht Ihr liebliches Bild schirmend zwischen dieses Herz und die schwarze Mündung meiner Pistole getreten wäre, ich läge jetzt kalt und blutend da oben — — — und vielleicht,“ fuhr er in schaurigem Tone fort, „erschleße ich mich doch noch — — —“

„Um des Himmels willen!“ unterbrach ihn das gute, gefühlvolle Mädchen, „thun Sie das nicht, Selbstmord ist in meinen Augen das erbärmlichste Verbrechen — — — Es wäre ja schauderhaft von Ihnen!“

„Nur eines könne mich davor bewahren,“ rief Willy leidenschaftlich, ergriff Elisabeths Hand und sank auf die Kniee: „Diese süße kleine Hand.“

„Aufstehen, aufstehen, oder ich laufe weg!“ flüsterte Elisabeth mit zitternder Stimme und zog heftig ihre Hand, die der feurige Jüngling ergriffen hatte, ehe er sie an die Lippen drücken konnte. „Können Sie wirklich glauben, daß ein verständiges Mädchen so ohne weiteres ihr Herz und ihre Hand an einen unbekanntem Selbstmörder verschenkt, in dessen Herzen zufällig ein Bläschen freige worden ist? Nein, Herr Lieutenant Stahl, Sie denken zu gering von unserem Geschlechte.“

Willy hatte sich erhoben und stand mit gesenktem Haupte vor der Dame, die ihm nun auseinanderlegte, wie sehr sie das Benehmen ihrer Schwester tadelte und bedauerte, noch mehr fast beklagte sie aber und tadelte seine Selbstmordgedanken und die Leichtfertigkeit, mit der er über sein eigenes, sowie über anderer Leute Herz verfüge.

„Uebrigens,“ meinte sie, „müßte man Esther nicht gar zu streng beurtheilen, denn der junge Herr sei ihr Jugendfreund und der tüchtigste und bewanderteste junge Mann im Geschäfte ihres Vaters, der ihn sich zum Schwiegerohne wünsche, da er keinen Sohn habe und ihm dernebst die Oberleitung, ja schließlich das ganze Geschäft zu übergeben hoffe. Nur Weinhauser, so hieß der junge Mann, habe schon längst um Esthers Hand angehalten und diese wisse, daß er sicher seinen Dienst beim Vater aufgeben werde, wenn sie ihn zurückweise. Es sei ja auch die kleine Episode zwischen Willy und Esther eine vorübergehende Kinderkrankheit und keinen Schuß Pulver werth.“

„Nun aber,“ so schloß das junge Mädchen seine verständnißvolle Rede, „klopfen Sie den Staub von Ihren Kleidern und geloben Sie, recht vernünftig zu sein, sonst spreche ich kein Wort mehr mit Ihnen und rufe den Herrn Superintendenten zu Hilfe.“

Demüthig reinigte unser Held, wie ihm befohlen war, seine Beinkleider, versprach, sich nie wieder todtschießen zu wollen und bat um Verggebung seiner Zudringlichkeit; dann folgte er gehorsam der jungen Dame, die den Theetisch zurecht machen mußte, weil die Gesellschaft schon wieder essen und trinken wollte, bis auf den Hausflur. Hier trennte sich Elisabeth von

ihm, um ihren Geschäften nachzugehen, während Willy sich für den Abend entschuldigen ließ und auf sein Zimmer schlich, wo er gebrochen in den großen Lehnstuhl sank und weinte.

Er hatte als Krabe, außer einer tüchtigen Tracht Schläge, einmal nichts zu Weihnachten bekommen, weil sein Schulzeugniß übermäßig schlecht gewesen war; er hatte sich auf verbotenes Eis begeben, war hineingefallen, doch gerettet, halbtodt nach Haus gebracht worden und am andern Tage lustig wieder umhergelaufen, nachdem ihn sein Vater tüchtig durchgebläut hatte; er war einmal in Quinta, einmal in Tertia sitzen geblieben und doch Quartaner beziehungsweise Secundaner, wenn auch ein Jahr später, geworden; ja er war einmal in Offizier-Examen durchgefallen. Auch dazumal schlugen die Bogen der Verzweiflung fast über ihn zusammen, doch nahm ein Freund seines verstorbenen Vaters ihn ernstlich in's Gebet, und nach Jahresfrist lag die bestandene Prüfung hinter und das Offizier-Patent vor ihm.

Aber die Niederlagen von heute waren schlimmer, viel schlimmer, als alle die andern, ein völliger Schiffbruch mit Mann und Maus. Mit solchen Gedanken beschäftigt, saß er eine Zeitlang traurig im Dunkel, da der Mond einen schwarzen Wolkenmantel angelegt hatte, und quälte sich mit der scharfen Säge der Selbstverachtung, daß die schmerzreiche Brust laut aufschätzte. Endlich aber, als das helle Nachtauge wieder freundlich in das offene Fenster lächelte, sprang er wild empor, zählte seine Baarschaft über und eilte nach Hamburg, wo er sicher war, frohe, leichtsinnige Kameraden zu finden, um mit ihnen für einige Stunden Kummer und Aerger zu verschleuchen.

Und es gelang, denn als er nach Mitternacht sich auf seinem schneeweißen Lager ausstreckte, umgankelten ihn sofort die wunderbarsten Traumgestalten und hielten ihn umschlungen, bis lauter Lärm ihn jäh aus ihren Armen riß.

\* \* \*

Wir müssen hier zwei Augenblicke verweilen, um Rückschau auf die Vergangenheit und Seitenschau auf das Nachbarhaus zu halten.

Seit die angebetete Gattin ihm genommen war und die tiefe Wunde zu vernarben begann, keimten im Gemüthe des Herrn Küster die ersten Triebe einer, ihm bis dahin unbekanntem Krankheit, die nach und nach äppiger emporwuchs und Leib und Seele nkrankten: Es war Heimweh!

Ehe es ihn gänzlich niederwarf, ordnete er seine Angelegenheiten so, daß er gut abkommen konnte und zog mit beiden Töchtern durch die Bogen seiner hollsteinischen Heimath zu, wo er in Altona ein hübsches Haus kaufte und bezog, doch nach Jahresfrist wieder verließ, weil mißliche Umstände ihn nöthigten, selbst an Ort und Stelle einzugreifen.

Er schickte daher die Töchter zu ihrer Tante

Rosalie, der Wittve seines Bruders, die in Burgfelde ein eigenes Haus besaß, schloß seine Wohnung und eilte wieder nach Chicago, dem Sitze seines Geschäftes.

Nachdem er dort mit Umsicht und Energie alles schneller, als er gedacht, in das rechte Geleise gewendet, wobei ihm Kurt Veinhauer vortrefflich geholfen hatte, war er mit diesem zurückgekehrt und unterstützte nun dessen Bewerbung um Ethers Hand, doch wurden beide bald darauf veranlaßt, in Geschäften nach London zu reisen.

Während im Hause des Superintendenten die fröhliche Gesellschaft, wie wir sahen, bei Tische saß, war Kurt Veinhauer zurückgekommen, um am nächsten Tage mit einem Hamburger Dampfer wieder nach Chicago zu fahren, aber vorher sich von Ethers Lippen die Entscheidung auf seinen Antrag zu holen, mit der sie, im Zweifel mit sich selber, immer noch zurückgehalten hatte.

Wir waren so glücklich, vor seines Nebenhuhlers Fenster das Paar beim Mondenscheine zu belauschen und wissen daher, daß es einig geworden war, und als Elisabeth Abends von der heiteren Gesellschaft im Nachbarhause zurückkam, fand sie ein fix — und — fertiges Brautpaar vor.

Da man sich wegen der bevorstehenden Trennung noch viel zu sagen hatte, blieb man bis Mitternacht zusammen, und Kurt, dessen Zimmer sich im ersten Stock befanden, während die übrigen Hausbewohner in den unteren Räumen schliefen, hatte noch bis gegen eins geschrieben und gepackt, war dann in das Schlafzimmer gegangen und hatte sich todtmüde zu Bette gelegt.

Gegen zwei Uhr Morgens bemerkte der Nachtwächter, daß zwei Fenster des oberen Stockwerkes grell erleuchtet waren und gleich darauf sprengte eine knisternde Flamme die Scheiben. Er hatte Lärm geblasen und zugleich durch heftiges Kochen die Hausbewohner aufgeschreckt, die schleunigst herbeikamten.

Nur einer fehlte, Kurt Veinhauer. Man stürzte schreiend hinauf, um an den Herd des Feuers zu gelangen und den Vermißten der Gefahr zu entreißen, doch die oberen Stufen der Treppe waren schon vom Brande ergriffen und keiner wagte sich hindurch.

(Fortsetzung folgt.)

## Literarisches.

Unter den literarischen Festgaben für den Weihnachtstisch der Jugend nehmen die allgemein beliebten Geschenkswerke aus dem Verlage von **Carl Flemming in Glogau** von jeher einen hervorragenden Platz ein. Wie von den maßgebendsten pädagogischen Zeitschriften anerkannt worden ist, zeichnet sich der Inhalt der meisten Werke des genannten

Verlages durch eine Reinheit und Lauterkeit der Grundsätze aus, die zu dem geflügeltesten Worte geführt haben: „daß man jedes dieser Bücher ungeprüft der Jugend in die Hand geben kann.“

Obenan stehen auch in diesem Jahre die prächtig ausgestatteten, mit zahlreichen Farbendruckbildern und Holzschnitt-Illustrationen geschmückten neuen Weihnachtsbände:

**Das Töchter-Album.** Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen Jugend. Herausgegeben und Ihrer Majestät der Kaiserin Auguste Victoria gewidmet von Thekla von Gumpert. Weihnachtsband 1892. Hochelegant ausgestattet mit 18 Farben- und 4 Tondruckbildern, 1 Karte und zahlreichen Text-Illustrationen. Elegant kartoniert 6,75 Mark, in schwarz Kaliko geb. 7,50 Mk., roth Kaliko 7,75 Mk., mit Goldschnitt 8,70 Mk.

Das lebhafteste Interesse, das dem „Töchter-Album“ seit jeher in allen Kreisen der deutschen Nation entgegengebracht wird, verdient auch der vorliegende neueste (38.) Band im vollsten Maße. Prachtvoll, glänzend, mit anerkanntem Geschmack ausgestattet, mit zahlreichen Farbendruckbildern und vielen Holzschnitten geschmückt, in neuen geschmackvollen Einbänden, bietet das Buch einen geistigen Gehalt, der als Lesestoff für junge Mädchen absolut unübertrefflich ist. Daß der ganze, schier uner schöp fliche Inhalt mit feinsten Kenntniß der Mädchenseele so recht aus dem Herzen und für das Herz unserer jungen, an der Schwelle des Lebens stehenden weiblichen Jugend gedacht und geschrieben ist, braucht bei dem Ruf des „Töchter-Albums“ nicht erst besonders hervorgehoben zu werden.

**Herzblättchens Zeitvertreib** von Thekla von Gumpert. Unterhaltungen für kleine Knaben und Mädchen zur Herzensbildung und Entwicklung der Begriffe. Weihnachtsband 1892. Mit 23 Farbendruckbildern, einem Tondruckbilde und zahlreichen Text-Illustrationen. Elegant kartoniert 5 Mk. 25 Bg., elegant gebunden 6 Mk.

Wie „Das Töchter-Album“ unter den Unterhaltungs- und Bildungsschriften für die reifere weibliche Jugend seit Jahren unbestritten den ersten Platz einnimmt, so ist „Herzblättchens Zeitvertreib“ als Lieblingsbuch der deutschen Kinderwelt und bekanntlich auch der Prinzen des deutschen Kaiserhauses ein längst von der jungen Welt mit Sehnsucht erwartetes Weihnachtsbuch, das sich mit jedem neuen Jahrgange als ein uner schöp flicher Schatz zur Unterhaltung für

Kinder vom sechsten bis zehnten Lebensjahr erweist.

Der neueste (37.) Band dieses berühmten Jugendbuches mit seinen größeren und kleineren Erzählungen, herzigen Briefchen, launigen Gedichten, anmuthigen Schilderungen aus Haus und Hof und aus dem Naturleben, zeitvertreibenden Räthseln, Spielen, Beschäftigungen und zahlreichen anderen Sächelchen, mit seinen prachtvollen Bildern in Farbendruck und den vielen Illustrationen im Text wird unsere Kleinen in helles Entzücken versetzen. „Herzblättchens Zeitvertreib“ wird auch in diesem Jahre der Liebling der ganzen kleinen Welt und den Müttern ein unentbehrliches Bademeikum zum Vorlesen sein.

Der Verlag von Carl Flemming in Glogau hat stets zu den Firmen gehört, die auch der Jugend gute geistige Nahrung zu billigen Preisen liefern. Die in dem genannten Verlage unter dem Titel „**Carl Flemmings vaterländische Jugendschriften**“ erscheinende Bibliothek umfaßt nun schon 28 Bände, deren jeder in sich abgeschlossen, sauber gebunden, mit hübschen Illustrationen verziert, nur 1 Mark kostet. Von den in diesem Jahre neu zur Ausgabe gelangten Bändchen seien hier genannt: Band 19. G. Berger, Albrecht Dürer; 20. Ludw. Ziemssen, Franz von Sickingen; 21. E. Kornrumpf, Der neue Prophet; 22. Fr. Kühn, Leuthen; 23. Fr. Kühn, Seidlitz; 24. Fr. Kühn, Barbarossa; 25. F. Sonnenburg, Das Türkenmahl; 26. E. Spielmann, Die Kinder des Wendenfürsten; 27. F. Sonnenburg, König Berthari; 28. L. Ziemssen, Ernst Nietzsche. — Carl Flemmings vaterländische Jugendschriften, welche der deutschen Jugend ein klares und inniges Verständniß der Vergangenheit unseres Volkes erwecken durch fesselnde und anregende Lebensbeschreibungen solcher Männer, die sich in Krieg oder Frieden besonders verdient gemacht haben, durch leuchtende Vorbilder, welche Könige und Feldherren, Dichter und Künstler, Forscher und Denker, Entdecker und Erfinder im vollen Reiz menschlicher Persönlichkeit lebenswärm hervortreten lassen als Mittelpunkte je eines Zeitbildes, um welche sich die kulturellen und geschichtlichen Verhältnisse anschaulich gruppieren, verdienen als ebenso gebiegene wie wohlfeile Gaben für den Weihnachtstisch heranwachsender Knaben in erster Linie empfohlen zu werden.

Verantwortlicher Redakteur: George Spitzer  
in Ebing.

Druck und Verlag von H. Gaarß  
in Ebing.